

Die Kräuterbuschenweihe an Mariä Himmelfahrt

Zur Bedeutung eines alten Brauchs

Dienstag, 18. Juli 2017, 19 Uhr, Steinhaus, Neue Str. 102, 89073 Ulm



Welche Pflanzen gehören zu den sogenannten „Marienkräutern“?

Welche Heilkräfte werden diesen zugesprochen?

Warum ist die Königskerze im Kräuterbuschen ein „Muss“?

Welche Anwendungen sind mit den Kräutern des Buschens möglich?

Warum gehört eine bestimmte Zahl von Kräutern hinein?

Warum sollte man einen vertrockneten Buschen auf keinen Fall wegwerfen?

Referentin

Petra Heier, Heilpraktikerin für Bioresonanz, Allergie- und Schmerztherapie sowie Regenerationstherapie

Leitung

Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Beginn ist im benachbarten Furtenbachgarten, zum Abschluss Kräuterandacht in der Nikolauskapelle. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

„Herr, unser Gott, Du hast Maria über alle Geschöpfe erhoben und sie in den Himmel aufgenommen mit Seele und Leib. An ihrem Hochfest danken wir Dir für alle Wunder Deiner Schöpfung. Durch die Heilkräuter und Blumen schenkst Du uns Gesundheit und Freude. Segne + diese Kräuter und Blumen. Sie erinnern uns an deine Herrlichkeit und an den Reichtum Deines Lebens. Schenke uns auf die Fürsprache Mariens Dein Heil. Lass uns zur ewigen Gemeinschaft mit Dir gelangen und dereinst einstimmen in das Lob der ganzen Schöpfung, die Dich preist durch deinen Sohn Jesus Christus in alle Ewigkeit.“ (Gebet zur Kräuterbuschenweihe)

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm, Weinhof 6, 89073 Ulm, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de